

# Mach's gut, Weihnachtsmann!

Karsten Gust ist einer der bekanntesten Ruprechte der Gegend. Diese Saison ist seine letzte. Er hört auf und verrät der SZ sein Weihnachtsgeheimnis.

Von Matthias Klaus  
KLAUS.MATTHIAS@DD-V.DE

Der Weihnachtsmann macht Schluss. Aus. Vorbei. Diese Saison ist seine letzte. Löbau, Leutersdorf, Großschweidnitz, Niedercunnersdorf, Kottmarsdorf, Obercunnersdorf, Streitfeld, Laualde, Löbau – so sieht der letzte Fahrplan des Weihnachtsmannes am Heiligen Abend aus. „Soll ich Ihnen mal ein Geheimnis verraten? Ich mag Weihnachten nicht!“ Karsten Gust lehnt sich zurück und zündet eine Zigarette an. „Trotzdem mache ich den Job mit Leidenschaft. Auch wenn er Leiden schafft“, schmunzelt er. Bescherung gibt es bei ihm keine. Wie auch? Er selbst ist eh als Weihnachtsmann im Dienst. „Und mei-

ne Frau macht seit Jahren Weihnachten Spätdienst im Pflegeheim Obercunnersdorf“, erzählt Karsten Gust. Kinder, die auf Geschenke warten, hat das Paar nicht.

Seit 22 Jahren und 19 Tagen ist der 45-Jährige aus Kottmarsdorf als Weihnachtsmann Toni unterwegs. Nicht nur im Winter, wenn es schneit, sondern auch in der warmen Jahreszeit. Hochzeiten, Geburtstage, Schuleintritte – als Weihnachtsmann war er das gesamte Jahr über in Aktion. „Nun reicht es“, sagt Karsten Gust.

Er denkt nun vor allem an seine Gesundheit. Zwei Schlaganfälle haben

ihm schwer zugesetzt, hinzu kam ein Unfall, als er bei einem Sturm am Garagentor hantierte. „Ich habe mich wieder aufgerappelt. Aber so wie früher ist es eben nicht mehr“, sagt Karsten Gust. Und: „Wenn ich von einer Tour kam, musste ich mich hinlegen, war völlig kaputt und kaum ansprechbar.“ Er hatte in den vergangenen Jahren auf weniger Aufträge gehofft. Aber es wurden mehr. Karsten Gust zieht nun die Notbremse.

Eigentlich wollte er schon vor zwei Jahren den Job als Weihnachtsmann hinschmeißen. Das 20. Jubiläum – ein guter



Grund, fand er. Karsten Gust gibt schon mal auf die Suche nach dem Nachfolger und fand bis her keinen. „Zweien, die sich bewben, ging es nur ums schnelle Gg Mochteternweihnachtsmänner, die nicht die Arbeit gesehen hab die hinter einem Auftritt steck erinnert sich Karsten Gust. All des Geldes wegen habe er sich den roten Mantel angezogen. nach Dresden, Meißen, an die ritz führten ihn seine Auftritte.

Vor Kurzem ereilte die Fam ein Schicksalsschlag: Sa Claus, der geliebte Col starb. 13 Jahre wurde Hund alt. Die Trauer war gr „Manche konnten nicht verhen, dass ich deswegen ni einfach so wieder den fröhlich Weihnachtsmann spielen ko te“, sagt Karsten Gust. Inz schen liegt ein Neuzugang ben der Haustür: Lilly, eb falls ein Collie. „Unser d ter“, verrät Karsten Gust. Im kommenden Jahr hat Weihnachtsmann dann Weihnachten frei. Wie w das? „Grässlich“, befürcht Karsten Gust. Was er gemeins mit seiner Frau unternehm wird, steht noch nicht fest. V leicht wegfahren, vielleicht a auch ein zierung dur Dorf, ganz mütlich.

Hört nach 22 Jahren als Weihnachtsmann auf: Karsten Gust aus Kottmarsdorf. Foto: Matthias Weber